

Vorschein kommt, so *hat* oder *macht* 'wirft' er ein *Lämmchen* [Fauerb.-Bü Gi Odenhns.-Wl Wiss. Ki Zi Obob.]. *Der macht e Lämmche, de Schwanz is schon doo!* [Usinger Gegend]. Man ruft ihm nach *Lämmchen, mäh!* [Garbenteich-Gi]. Spotttruf auf den Schornsteinfeger [Schönb.-Ki]: *Schoanschtefejer, Letterträger, Beaseträjer, Heanne guckt des Lämmche raus! Däär macht 'wirft' nääch e Lämmche feer lauder Offräjung, Oorou* usw. 'weiß sich vor Aufregung. Unruhe usw. nicht zu lassen' [Wiss.]. *Dem sei Aorn wei beim duure 'toten' Lamm de Schwanz* [Steinbg.-Scho], *De Hänge 'Hände' gähü äm 'ihm' wie'm dooren Lämmchen s Schwänzchen* [Obob.], *wie'm toten L. der Zaal 'Schwanz'* [Neukchn.-Hü] 'der ist faul'. *Bis der Bock Lämmer macht, Wenn der Bock Lämmer macht* 'am Nimmermehrstag' [Wallrabestn.-Ut Etlbn.]. *Hä hott Lämmches Weed 'Weide', d. i. 'es geht ihm ausgezeichnet'* [Obgz.]. Menschen sind *geduldig wie ein L.* [Cass. Eschwege]. *dumm wie ein Schaf, aber treu wie ein L.* [Gerbersdf.-Zi]. machen *e Gesicht wie e unskilligs Lämmche* [Wsl.]. *Fromm wie ein L.* [Holzhns.-Ew (von Tieren), Obob.]. *Asler Lämmche* Pl. Neckname der Bewohner von Aslar-Wl [Hermannstn.-Bi]. Weitere Rdaa. s. u. *März, Burkhardtsfelden.* — 2. \* 'Tannenzapfen' [Wi-Beddelhns. Holzhsn.]. — 3. Nur das Dim. \* 'Blütenkolben der Weide (Salix caprea)' [Bi Nanzhsn.-Ma Obgz. Neukchn.-Hü Ndeb. Ddrd.]. — 4. Nur das Dim. \* 'Staubkätzchen des Haselstrauchs (Corylus avellana)' [Selt. Di Ruchenb.-Bi Kempfenbr.-Ge Burkhardtsfdn.-Gi Odenhns.-Wl Mombg.-Ki Fk Obgz. Hersfd. Ndeb. Hofgeismar Rho.]. — 5. Nur das Dim. 'weiße (flockige) Wolken' [Obgz. (Kinderspr.), Hersfd. Abterd.-Ew Hofgeismar Rho.]. Wetterregel: *Lämmerchen in der Höh, Den dritten Tag im Klee* [Hofgeismar Hersfd.] oder *Fallen am dritten Tag in die See* [Abterd.-Ew].

Formen: Sg. *lpm* Gshn., *lam* Atzenhn. Obob. Rho., *lamb* oder (selten) *lam* Wsl., *lamb* Steinwand-Gf Niedertzell-Schl; Pl. *lemar* Wiss., *limar* Gegend um Herbn.-Di, *lamar* Obob., *lamars* Rho.

**lämm**, *lämm*, auch *l. l. kornn* und *l. l., Lämmchen* Lockruf für Schafe, Ziegen oder beides [Lghn. Uw Buch. Zi Obob. Marienhgn.-Fk Rho.]. Ferner Spotttruf gegenüber Knaben, die *ein Lämmchen machen*, d. h. denen ein Hemdzipfel zur Hose herabhängt [Lghn. Obob.]. S. auch *Lamm 1*.

Formen: *lim lim* Etlbn., *lem lem* Obob., *lēm lēm* Rho., *lēm lēm kēm* (v, r) Steina-Zi.

**Lämmchenshose** F. \* 'Klapphose der kleinen Jungen' [Wallau-Bi].

**Lammel** F. 1. \* 'Schmutzstreif am Hemd- oder Kleidersaum der Frauen' [Riebelsdf.-Zi]. Nach V. 235 oberhessisch; doch herrscht heute im (einst kurhessischen) Oberhessen, d. h. in den Kreisen Ma Fk Ki Zi, *Klunter* oder *Hammel* vor (s. Skizze *Klunter*). Auch in Riebelsdf. ist gebräuchlicher als *L. Klunder*. — 2. 'Frauensperson, die ihr Äußeres oder ihren Haushalt vernachlässigt' [Burkhardtsfdn.-Gi Ma Ki Buch.].

Wohl kaum zu frz. *lammelle* usw. (s. Luxemburgisches Wörterbuch S. 257), sondern zu *lämmeln*.

**lämmelig** 'zerfetzt', 'unordentlich' [Niedermörsb.-Ow Ebsdf.-Ma].

Hess.-Nass. Volkswörterbuch II

**lämmeln** 'schlaff sein' (von welchem Fleisch, schlotternden Kleidern usw.) [Wiss. Biedenkopf].

**lämmen** '(ein) Junge(s) zur Welt bringen'. Vor allem von Schafen und Ziegen (vgl. *Lamm 1*), seltener von andern Tieren (Hund, Katze, Kaninchen usw.) oder in burschikoser Redeweise auch von Menschen [Gelnhns. Wetterfd.-Scho Lhns. Ro Gensungen-Me Fr Thal-Itter-Fk Wo Rho Hg]. *Wenn die Bölzer lämmen, Wenn der Bock lammt, Dem lammt der Bock* s. *Bolzer*, s. *Bock*.

**Lämmer** N. In dem Ausruf des Staunens oder auch Fluch *O det Lämmer* [Ailertchen-Ow].

Verkürzt aus *Lämmerleid* (s. d.)?

**lämmer** Im Kinderreim aus Etlbn.: *Eint, zwei, zwo, lämmer, lämmer, lo, lämmer. lämmer, lämmer, lo, lämmer, lämmer, lo. Meinst, ich kinn 'könnte' kei zwanzig zähle? Zwanzig seiner 'sind ihr(er)' do.*

**Lämmerbräute** F. Wenn ein Kind schulpflichtig wurde, brachten ihm die Paten ein mit Bändern geschmücktes Lamm. Dafür gaben die Eltern einen Schmaus, die *L.* Seit etwa 1908 abgeschafft [Eschenr.-Scho].

**lämmerig** 'weit', 'schlotternd' von Kleidern [We].

**Lämmerkätzen** Nur Pl. \* 'Staubblüten des Haselstrauchs (Corylus avellana)' [Wollmar-Ma; seltener dort *Katzenlämmer*].

*L.* wie *Katzenlämmer* Additionsformen von gleichbedeutendem *Lämmchen* und *Kätzchen*.

**Lämmerleid** N. Wie *Leid* und als eine Art Verstärkung davon in Flüchen, Drohungen usw. gebraucht [Biebrich Ot Ut Dorchhm.-Li Ol Ransb.-Uw]. *Kriech 'kriege' das Lämmerlaad!* [Biebrich]. *De krees 'kriegst' ään off de Backe, dat de et Lämmerlääd krees* [Ransb.]. *Der hott des Lämmerlaad* (von einem kreperten Hund) [Limb-Ut].

Stammvokal von *Lämmer*: -r. Selt., -i. Limb. Selt. würde auf mhd. *ē*, Limb. eher auf mhd. *e* führen. Vgl. *lämmern* 2.

**Lämmermaunzen** Nur Pl. 1. \* 'Staubblüten des Haselstrauchs (Corylus avellana)' [Wett.]. — 2. \* 'Blütenkolben der Weide (Salix caprea)' [Geilshsn.-Gi (veraltet gegenüber *Kätzerchen* usw.), Gegend von Gelnhnsn.]. — 3. Unverstanden fortgeführt wird *L.* in folgendem Scherz aus Burkhardtsfdn.-Gi: *Modder, wäs koche m'r dann hau 'heute'?* (Frage des Kindes). *Käben 'Spreu' (s. Kaff) ean Lämmermaunze* (Antwort der Mutter).

**Lämmern** F. Nur gebräuchlich im Dat. Sg. in den Wendungen *In der L. laufen* 'beim Spiel mit *Schießern* (s. *Mannschießern*) in der vorgezeichneten Bahn laufen' und *Aus der L. sein* 'den Kopf, die Direktion verloren haben' [Gelnhnsn.].

Aus der Form (*lēmōn*) nicht ersichtlich, ob mhd. *ē* oder *e*.

**lämmern** 1 'beim Spiel mit *Schießern* (s. *Mannschießern*) in der vorgeschriebenen Bahn laufen' [Gelnhnsn.].

Form: *lēmōn*. Vgl. *Lämmern*.

**lämmern** 2 'zerschlagen' [Ut Ul Ol], 'verprügeln?' [Wallmer.-Uw]. *Mer wolle die alte Dibbe 'Töpfe' lemmern* [Obaur.].

Stammvokal wie in *Lämmerleid* (s. d.).

**lämmern** 3, *sich*. Nur in der Wendung *De Himmel lemmert sich* 'bedeckt sich mit Lämmerwolken', *D's Wärrer 'Wetter' ennert sich* [Schwalm].